

## Pressedienst

---

Pressemitteilung 086/2014

### Eröffnung des Akademischen Jahres 2014/2015

#### Rekordhoch mit fast 4.900 Studierenden – Feierliche Eröffnung mit Preisverleihung

„Das Wissen wollen ist wichtiger als das Wissen“: Unter diesen Leitgedanken des Franzosen Emile Chartier stellte die Universität Vechta die Eröffnung ihres Akademischen Jahres 2014/2015. Über 100 Gäste kamen zur Feier, neben Studierenden und Beschäftigten der Universität auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

4.893 eingeschriebene Studierende: Mit dieser beeindruckenden Zahl begrüßte die Vizepräsidentin für Lehre und Studium, Dr. Marion Rieken, die Zuhörerinnen und Zuhörer. „Nur ganz knapp“ hätte man die 5.000er Marke verfehlt, stellte sie fest, und sprach sogleich mahnende Worte: Es müsse der Universität nun darum gehen, die Überlasten zu verkraften und sich gut zu organisieren, um die bewährte Qualität des Studiums aufrechtzuerhalten.

Ähnlich auffordernd sprach Christoph Pülm, Vertreter des Allgemeinen Studierendenausschuss: Ihm und der Studierendenvertretung sei es wichtig, das politische Interesse unter den KommilitonInnen anzuregen und für Gremienarbeit zu werben. Auch die Lehrenden rief er dazu auf, daraufhin zu wirken, „das politische Interesse sei da“, es müsse nur gefördert werden.

Präsidentin Prof. Dr. Marianne Assenmacher eröffnete mit dem Leitgedanken „Das Wissen wollen ist wichtiger als das Wissen“ das Akademische Jahr. Sie sprach alle Angehörigen der Universität an, sich das Motto zu eigen zu machen, sei es unter ForscherInnen, Studierenden oder Beschäftigten im Dienstleistungsbereich. Die zunehmende Attraktivität des Standortes, die die steigenden Studierendenzahlen belegten, müsse man nutzen und ausbauen, so Assenmacher. Die Kleinheit der Universität sei z.B. ideal, um fachübergreifend Schwerpunkte zu bilden. „Antworten auf gesellschaftliche, politische, soziale Fragen zu finden, der wissenschaftliche Diskurs, auch das infrage stellen von Erkenntnissen oder einfach Neugier, etwas Wissen zu wollen, das Wissen zu erweitern – das ist der Herzschlag von Wissenschaft.“

Als Gast sprach Anne-Kathrin Laufmann, Direktorin CSR-Management beim SV Werder Bremen, zum Thema „SV Werder Bremen - Ein Bundesligaverein übernimmt Verantwortung für Region und Gesellschaft“. Das „SV“ stünde in ihrem Verständnis nicht nur für „Spielverein“, sondern auch für „soziale Verantwortung“, so Laufmann. In ihrem Vortrag gab sie einen Überblick über die Bandbreite des Engagements des Vereins und sprach auch den Zwiespalt zwischen sozialem Engagement und Wirtschaftlichkeit an. Letztlich halte sie es aber mit Albert Camus, der einst gesagt habe „alles, was ich über Solidarität gelernt habe, habe ich im Fußball gelernt“.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch der DAAD-Preis (Deutscher Akademischer Austauschdienst) für herausragende internationale Studierende vergeben. Preisträger 2014 ist Ramadan Attia Ahmed Nooh, Student im Master Kultureller Wandel. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis für ausländische Studierende wird jährlich an eine herausragende Studentin oder einen herausragenden Studenten vergeben. Bei der Auswahl der PreisträgerInnen spielen sowohl die akademischen Leistungen wie auch gesellschaftliches, soziales oder kulturelles Engagement eine Rolle. Die Laudatio auf Ramadan Attia Ahmed Nooh hielt Prof. Dr. Claudia Garnier, Professorin für Geschichte der Vormoderne am Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften.

Bildunterschrift 1: (v.l.) Prof. Dr. Norbert Lennartz, Prof. Dr. Claudia Garnier, Ramadan Attia Ahmed Nooh, Christoph Pülm, Prof. Dr. Marianne Assenmacher, Anne-Kathrin Laufmann, Dr. Marion Rieken. (Bild: KFoto/Kokenge)

Bildunterschrift 2: Der DAAD-Preis 2014 für Ramadan Attia Ahmed Nooh (2.v.r.). Es gratulierten (v.l.) Laudatorin Prof. Dr. Claudia Garnier, Vizepräsidentin Dr. Marion Rieken und Präsidentin Prof. Dr. Marianne Assenmacher. (Bild: KFoto/Kokenge)

Vechta, 30. Oktober 2014

**Pressekontakt:**

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Geschäftsstelle der Präsidentin

Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail [pressestelle@uni-vechta.de](mailto:pressestelle@uni-vechta.de)